



## Catella veranstaltet „Tag der Mieter“

Mit dem Projekt Living Lyon realisiert Catella moderne Mietwohnungen in der ehemaligen Bürostadt Frankfurt-Niederrad. Gestern trafen auf der eigens von Catella initiierten Veranstaltung „Tag der Mieter“ die „Wohn-Pioniere“ aus der Lyoner Straße auf die neuen Mieter im benachbarten Neubauprojekt – ein Erfahrungsaustausch zur gewachsenen Wohnqualität im Lyoner Quartier. Das Projekt schafft dringend benötigten Wohnraum für Paare und junge Familien unmittelbar angrenzend an die Lyoner Straße 19, dem seinerzeit ersten Wohnprojekt im Quartier.

Der Neubau beinhaltet 123 Wohneinheiten mit knapp 8.000 m<sup>2</sup>. Alle Wohnungen sind mit einer exklusiven Einbauküche und mindestens einem Balkon oder Terrasse ausgestattet. Abstellräume mit Platz für Waschmaschine und Trockner in der Wohnung gehören ebenso zum Standard wie Fußbodenheizung und Parkett. Künftige Bewohner können zwischen verschiedenen Wohnungstypen mit Mietflächen zwischen 53 m<sup>2</sup> und 88 m<sup>2</sup> wählen. Auf Wunsch werden die Wohnungen mit Möblierungsservice angeboten.

Catella Project Management GmbH stellt die Wohnimmobilie in der Rhonestraße 2 Mitte des Jahres fertig in Ergänzung der ca. 100 Einheiten, die bereits seit 2010 in der benachbarten Lyoner Straße 19 vermietet sind. Insgesamt entsteht ein Ensemble mit fast 250 Wohnungen in einer gesunden Mischung von 1-, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen. Der Wohnturm in der Lyoner Straße beinhaltet überwiegend Apartments und repräsentiert die erste Wohnentwicklung im Lyoner Quartier. Damals entdeckten insbesondere Pendler und Singles die „Bürostadt“ für sich. Der Neubau umfasst dagegen nur 2- und 3-Zimmer Wohnungen, um Familien den Weg in das Lyoner Quartier zu ebnen.

„Moderne Wohnungen für Singles und Paare sowie junge Familien sind genau das, was hier benötigt wird. Das Living Lyon wird das Quartier eindeutig beleben“, erklärt Detlef Hans Franke von der Standortinitiative „Neues Niederrad“ (SINN). „Das Lyoner Quartier mausert sich dank der Errichtung von zahlreichen Wohnungen für alle Generationen zu einem gemischt genutzten Wohn- und Geschäftsviertel. Eine Grundschule ist in Planung, mehrere Kitas versorgen bereits die kleinsten Bewohner des Quartiers.“

Klaus Franken, CEO bei Catella Project Management, prognostiziert dem Lyoner Quartier eine große Zukunft: „Mit dem Living Lyon forcieren wir den Wandel des Lyoner Quartiers zu einer attraktiven Destination zwischen Bankenviertel und Flughafen. Die Mieter profitieren neben der günstigen Lage und Anbindung von dem wachsenden Angebot von Gastronomie und Handel sowie der Nähe zu Stadtwald und Main.“

Frankfurt am Main, 29. März 2019

Die Anwohner sehen das ganz ähnlich. Emiliano Lista, Inhaber des Mania Ristorante in der Lyoner Straße Straße, meint: „Zuerst hat mein Vater hier das „Ciao“ eröffnet, 2005 kam mein eigenes Restaurant, das „Mania“, hinzu. Uns gefällt es in der „grünen Bürostadt“. Menschen, Stimmung, Lage – hier stimmt einfach alles. Ich möchte nirgendwo anders arbeiten.“

Steven Becker, Risikoanalyst aus London, wohnt seit 2018 mit seiner Familie in der Saonestraße und erzählt: „Wir sind aus London hergezogen und fühlen uns richtig wohl. Geschäfte und Ärzte direkt vor der Tür, tolle Freizeitangebote, viele Spielplätze und kurze Wege zum Flughafen und in die City – super.“

Das Living Lyon gehört zum Lyoner Quartier, dem Frankfurter Stadtentwicklungsprojekt zur Umwandlung der ehemaligen Bürostadt Niederrad zum durchmischten Stadtviertel. Das Quartier befindet sich südlich des Mains und grenzt direkt an der Frankfurter Stadtwald. Der Hauptbahnhof ist von der S-Bahn-Station Niederrad aus innerhalb von fünf Minuten zu erreichen. Der internationale Flughafen Rhein-Main liegt zehn Autominuten entfernt. Die Autobahn-Anschlussstelle Süd sowie der Verkehrsknotenpunkt Frankfurter Kreuz befinden sich ebenfalls in unmittelbarer Nähe des Stadtquartiers.

Weitere Informationen:  
Catella Project Management GmbH  
Klaus Franken, CEO  
+49 211 9099 35 10  
klaus.franken@catella.de